

JANUAR 2025

haesler-ag.ch

HÄSLER INSIDE

ZAHLEN UND FAKTEN
FESTE UND AUSFLÜGE
PROJEKTE
GEWINNSPIEL
MEISTERSCHAFTEN
INTERVIEW
KULINARISCHE REISE
NEU IM TEAM
GEWINNSPIELAUFLÖSUNG



DIE HÄSLER-GRUPPE



KÄMPFER

URS METZGER AG



**Liebe Arbeitskolleginnen,
liebe Arbeitskollegen**

Das Jahr 2024 ist schon Geschichte. Ich hoffe, ihr hattet schöne und erholsame Feiertage und seid gut in das neue Jahr gestartet. Das Jahr 2024 wird als ganz spezielles Jahr in meiner bzw. unserer Erinnerung bleiben. Ich habe die Geschäftsleitung an Tobias Mathis abgegeben, was aus meiner Sicht ziemlich reibungslos funktioniert hat.

Ganz speziell und tragisch ist der Verlust von Roland «Bambi» Baldiswieler. Roland und ich, uns verband seit unserem achten Lebensjahr eine gemeinsame Geschichte und Freundschaft. Er war immer hilfsbereit, egal, um was es ging und genauso haben wir uns verhalten, als er gesundheitliche Probleme mit Rheuma und Gicht bekam. Man hat sich immer gegenseitig unterstützt, und wir alle zusammen hatten das Gefühl, dass es Roland so weit gut geht! Dies war jedoch leider nicht so. Er hatte schon länger mit Depressionen zu kämpfen und konnte es wohl weder uns noch anderen kommunizieren. Ich werde den 2. Oktober 2024 niemals vergessen – wir haben einen grossartigen Menschen verloren, äusserst loyal gegenüber all seinen Mitmenschen und unserer Firma. So werden wir alle ihn immer in guter Erinnerung behalten.

Nachwuchs zu investieren, der richtige ist. Diesbezüglich möchte ich jedoch einen Punkt anbringen: Wir können noch so viel investieren, wenn für die jungen Menschen, die bei uns eine Ausbildung absolvieren, alles andere wichtiger ist als die Lehre. Dann wird es definitiv schwierig, die Lernenden auf den richtigen Weg zu bringen. Wenn man sich allein den finanziellen Verlust beim Nichtbestehen einer Abschlussprüfung vor Augen führt (mindestens Fr. 40'000!), dann versteht man manchmal die Welt nicht mehr! Dies zeugt dann leider von einer gewissen Faulheit oder gar Dummheit. Wir werden in Zukunft schon im Vorfeld die unmotivierten Lernenden aussortieren, da es definitiv nichts bringt, solche Kandidaten vier Jahre lang zu unterstützen.

Auch im Bereich Sicherheit investieren wir sehr viel, was bereits erste Früchte trägt. Wir haben alle miteinander für das Jahr 2025 eine Prämienreduktion von der SVA erhalten. Dies ist sehr positiv – hier müssen wir alle zusammen weiter dranbleiben. Geschäftlich läuft es gerade sehr erfreulich. Wir haben einen guten Auftragseingang, und das Jahr 2025 ist mit Aufträgen schon ziemlich abgedeckt. Wir haben den Eindruck, dass momentan weniger Grossprojekte in der Planung sind. Dies macht es schwierig, über das Jahr 2026 hinauszuschauen. Wenn wir jedoch weiterhin unseren gewohnten Einsatz zeigen, sind wir zuversichtlich, dass sich die Dinge auch in Zukunft positiv entwickeln werden.

Nun wünsche ich euch allen alles Liebe und Gute, viel Glück und gute Gesundheit für das neue Jahr 2025.



Jörg Kaiser
Gesellschafter und Präsident
des Verwaltungsrates

Sehr erfreulich im Jahr 2024 war das hervorragende Abschneiden unserer drei Lehrlinge Daniele Lombardi, Guilherme De Miranda Dias und Jannick Kaiser, die sich an den Schweizer Meisterschaften mit den Besten unseres Landes messen durften. Für die drei Jungs war dies eine einmalige Erfahrung. Sie wurden speziell auf die Schweizer Meisterschaft, unter anderem von Hans Klett, vorbereitet. Sie wussten nicht, was auf sie zukommt, und man darf sagen, dass sie sich hervorragend verhalten und auch dementsprechend erfolgreich abgeschnitten haben. Wir sind sehr stolz auf unsere jungen Mitarbeiter. Es zeigt doch, dass unser Weg, vermehrt in den eigenen

«Wir sind sehr stolz auf unsere jungen Mitarbeiter, die überaus erfolgreich abgeschnitten haben.»



Zahlen und Fakten

CHF **9204** 
Kosten Häsler Inside Nr. 12

37 Jahre

Durchschnittsalter der Häsler-Gruppe insgesamt

39 Jahre

Durchschnittsalter R. Häsler AG

36 Jahre

Durchschnittsalter G&G

35 Jahre

Durchschnittsalter Kämpfer AG

35 Jahre

Durchschnittsalter Urs Metzger AG

48 Jahre

Durchschnittsalter Urs Itin Feuerungen AG

37 Jahre

Durchschnittsalter Schneider Stäuber AG

32 Jahre

Durchschnittsalter Zenobini AG

FAMILIENFEST DER URS METZGER AG

Das erste Familienfest der Urs Metzger AG am 21. September 2024 war ein voller Erfolg.

Bei strahlendem Wetter fanden sich am 21. September viele Mitarbeitende mit ihren Familien im Hotzenwald (Görwihl-Oberwihl) ein. Der Eismann sorgte mit seinem Eismobil für süsse Erfrischungen, und jeder konnte sich einen leckeren Eisbecher gönnen. Am Abend erwartete die Gäste ein Gourmet-Grill- und Salatbuffet von der Wurststube Kaiser, das für kulinarische Highlights sorgte. Besonders beliebt war der Nagelbalken, der sowohl bei Jung als auch Alt grossen Anklang fand.

Die Kinder hatten viel Spass auf der Hüpfburg und konnten sich am Basteltisch kreativ austoben.

Schön, dass so viele da waren.



GESCHÄFTSAUSFLUG DER HÄSLER-FILIALE MÖHLIN

Endlich war auch mal wieder die Filiale Möhlin on Tour.

Das Programm wurde streng geheim gehalten. Manch einer «vergiftelte» fast. Da wurde jeder Trick angewendet, um an die Details zu kommen. Aber keine Chance. Am Freitag, den 18. Oktober 2024, waren alle Mitarbeiter der Filiale Möhlin zu einem reichhaltigen Frühstück in unserer Werkstatt erschienen.

Nach der Stärkung fuhren wir gemeinsam zum Kartfahren nach Rheinfelden (Deutschland). Hier wurden zahlreiche Runden gefahren, damit entschieden werden konnte, wer die Poleposition holt. Favoriten waren unsere Lehrlinge Florian Krasniqi (schnellste Runde) und Leon Ismajaj (Gesamtsieger). BRAVO.

Weiter gings zur Saline Möhlin/Riburg, wo wir einen Einblick in die Geschichte des weissen Goldes, die Verdampferhalle und die alten Bohrhäuser erhielten sowie eine Lasershow im Saldome II (grösster Kuppelbau der Schweiz mit 120 Metern Durchmesser, einer Höhe von 32 Metern und einer Salzlagerkapazität von 120'000 Tonnen Streusalz) erleben durften.

Nach einem kurzen Spaziergang über das Melmer Feld wartete schon das allersehnte Fischchnusperli-Essen auf uns.

Es war ein gelungener Anlass.



GESCHÄFTSAUSFLUG DER GERBER & GÜNTLISBERGER AG

Am Freitag, den 4. Oktober 2024, durften wir einen schönen Tag mit unserem tollen Team verbringen.

Mit dem Bus ging es morgens von Riehen nach Stans, von dort mit der historischen Standseilbahn und der weltweit einzigartigen Cabrio-Gondel auf das Stanserhorn hoch.

Anstatt Sonnenschein und Fernsicht hat uns Schnee und Nebel erwartet. Jedoch hatten wir mit einem super Programm, gutem Essen und einer Schneeballschlacht trotzdem eine schöne Zeit zusammen.

Wieder unten im Tal angekommen, hatten wir etwas Zeit zum Verweilen in Stans. Anschliessend sind wir mit dem Schiff von Stansstad nach Luzern gefahren. Die wunderschöne Landschaft hat hier Eindruck hinterlassen.

In Luzern angekommen, ging es mit dem Bus zurück nach Riehen. Ein wunderbarer und eindrucksvoller Tag mit unserem tollen Team war dann auch schon wieder zu Ende.

Vielen Dank an alle, die dabei waren.



GESCHÄFTSAUSFLUG DER SCHNEIDER STÄUBER AG

Am Morgen des 27. September 2024 liessen wir unsere Arbeitskleider am Haken hängen und packten dafür unsere Badehosen und Wechselkleider ein. Denn es ging für die gesamte Mannschaft zum ersten gemeinsamen Geschäftsausflug der Schneider Stäuber AG.

Beizeiten ging es mit dem Auto an den schönen Hochrhein in Rheinau zur rund 20 Kilometer langen Kanutour. Nach einer ausgiebigen Stärkung und einer Instruktion durch unseren Guides Martin wurden per Los die gemeinsamen Fahrer bestimmt, und dann ging es mit dem Kanu auch schon ins Wasser. Nach anfänglichen (kurzen oder längeren) Startschwierigkeiten wurden unsere Fahrer

doch langsam warm und ruderten dann sogar in die richtige Richtung. Das teils unkoordinierte Rudern forderte ganz schön Energie, und somit hatten die ersten nach ca. 1,5 Stunden auch schon wieder einen Bärenhunger, den wir bei einer ausgedehnten Mittagspause inklusive einer kleinen Badevorführung einzelner Fahrer im Rhein stillen konnten, um für die zweite Etappe wieder bei Kräften zu sein. Diese Etappe hatte es auch in sich. Neben missglückten Turnübungen auf dem Kanu, die schlussendlich für manche im Wasser endeten, einem Ballspiel unter den Fahrern von Kanu zu Kanu und der herrlichen Idylle des Rheinufer wurden wir auf den letzten 2 Kilometern nochmal ordentlich gefordert. Im Starkregen erreichte aber schliesslich jedes Kanu mit letzter Kraft

den Hafen von Eglisau zum Ausschiffen. Nachdem die Kanus verladen und die Kleider gewechselt waren, ging es weiter zum Riverside Eventhotel in Glattfelden. So mancher benötigte nun erst einmal ein etwas ruhigeres Programm, und somit genossen wir einen ausgiebigen Apéro und betrachteten die Autoausstellung im Hotel.

Erholt ging es dann für alle zum gemeinsamen Nachtessen im Thaigarden, wo wir uns mit feinem asiatischem Essen und einem guten Glas Wein voll und ganz verwöhnen liessen. Das Dessert sowie der eine oder andere Absacker wurden dann zum abschliessenden Bowling-Plausch genossen.

Vielen Dank an Seraina für die Organisation.



FIRMENAUSFLUG ZENOBINI AG

GRINDELWALD SCHWEIZ

Am Montagmorgen, den 16. September 2024, ging die Reise auf dem Parkplatz der Zenobini AG los. Mit dem Car ging es nach Grindelwald.

Um 6.30 Uhr begann das Abenteuer. Auf dem Weg mit dem Car gab es um 8.00 Uhr eine kleine Stärkung mit einem Kaffeehalt im Restaurant Campagna in Belp. Bei der Ankunft in Grindelwald wurden die Tickets für die spannenden Aktivitäten besorgt. Mit der Gondelbahn oben am Berg angekommen, überraschte uns zuerst ein kleiner Wintereinbruch mit rund einem halben Meter Schnee und einer gewissen Kälte. Voller Energie wurden die Tickets verteilt und der Spass fing an. Mit dem First Flieger sausten wir jeweils zu viert mit einer Geschwindigkeit von bis zu 84 km/h an einem 800 Meter langen Stahlseil vom First zur Mittelstation Schreck-

feld hinunter. Wieder oben angekommen, gab es ein köstliches Mittagessen im Berggasthaus First an der ersten Bergstation. Nach einem guten Drei-Gänge-Menü hatten wir freie Zeit für eine schöne Wanderung zum First Cliff Walk mit einer spektakulären Aussicht auf die Berge. Für die Adrenalinjunkies gab es alternativ noch den First Glider, Trottibikes und Mountain Carts. Dazwischen durfte auch eine Schneeballschlacht nicht fehlen. Als die Zeit auch schon vorbei war, ging es mit dem Trottibike oder der Gondelbahn wieder nach unten zum Car.

Zurück bei der Zenobini AG angekommen, wartete auch schon ein Foodtruck mit leckeren Burgern auf uns. Mit gutem Essen und Trinken liessen wir den Abend gemütlich ausklingen.

Schön war's – bis zum nächsten Mal!



HÄSLER-HARLEY-AUSFAHRT 2024

Bei wunderbarem Wetter fand im Juli 2024 die Häsler-Harley-Ausfahrt zur Griesalp statt. Insgesamt 17 Motorradfahrer waren bei der zweitägigen Tour dabei. Eingeladen waren Lieferanten, Mitarbeitende wie auch Kunden. Der zweitägige Ausflug war für alle ein lustiges und unvergessliches Erlebnis.



JUBILARENAUSFLUG HÄSLER-GRUPPE 2024

Am 18. September 24, pünktlich um 7 Uhr, trafen sich 30 langjährige Mitarbeitende der R. Häsler AG und deren Tochterfirmen in Rheinfelden auf dem P+R Rheinfelden zum gemeinsamen Tagesausflug.

Dabei waren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die im Jahr 2023 und 2024 ihr 10-, 15-, 20- und 30-jähriges Jubiläum hatten. Die Jubilarinnen und Jubilare wurden mit dem Ziel der Reise überrascht. Der Bus fuhr los, und auf der Autobahn Richtung Zürich gab es zum Start einen Kaffee und etwas Kleines zum Knabbern. Anschliessend wurde das erste Ziel bekannt gegeben. Wir fuhren zum Flughafen Zürich. Leider reichte die Zeit nicht, um wegzufiegen, wir durften aber hinter die Kulissen des Flughafenbetriebs. Am Flughafen angekommen, wurden wir von drei Guides in Empfang genommen und bekamen einen Besucher-Patch sowie eine lila Warnweste. In drei Gruppen machten wir uns auf den Weg. Jede Gruppe machte eine etwas unterschiedliche Führung über den Flughafen. Es wurden zum Beispiel die Gepäckaufgabe, die verschiedenen Docks, die Aufteilung des Flughafens und das Rollfeld erklärt und gezeigt. Durch die Personalkontrolle

im Keller durften wir in den Abflugbereich der Passagiere. Dort gab es erst mal Kaffee, Orangensaft und Gipfeli. Frisch gestärkt machten wir uns mit dem Flughafenzug auf den Weg zur Passkontrolle, wo wir eine Abkürzung nehmen durften. Unser Weg führte uns auf das Rollfeld der Flugzeuge, wo alle drei Gruppen sich zu einem grossen Gruppenfoto trafen. Auch hier wurden dann allen Gruppen ein wenig unterschiedliche Sachen gezeigt. Die einen haben viel über das Innenleben des Flughafens gesehen, die zweite Gruppe ganz viel über Flieger, deren unterschiede an Türen, Räder, Flügeln und Triebwerken, die anderen eher praktische Sachen, wie zum Beispiel die Gepäckabfertigung und Informationen über die Anzahl und Standorte der Toiletten am Flughafen. Die Reise ging mit einer kurzen Busfahrt weiter zum Restaurant Tössegg, das malerisch am Zusammenfluss von Rhein und Töss liegt. Das Wetter wurde immer schöner, und wir genossen den Apéro in der grossartigen Gartenwirtschaft mit wunderschöner Aussicht. Nach dem Mittagessen führte uns unser Bus-Chauffeur Furkan weiter durchs Zürcher Weinland nach Rheinau. Dort hiess es Schiff ahoi, nachdem die Geschäftsleitung noch kurz Zürcher Bier organisiert hatte, hiess es «Leinen los!»,

und wir fuhren mit dem Schiff rheinaufwärts an den Rheinfall. Mit dem Schiff fuhren wir so dicht an das herunterprasselnde Wasser des Rheinfalls heran, dass der eine oder andere sogar eine kleine Abkühlung erhielt. Die enormen Wassermassen, die da herunterkamen, waren für alle sehr beeindruckend. Beim Rheinfall in Neuhausen wartete bereits Furkan mit dem Bus auf uns und brachte uns sicher und bequem übers Klettgau, Koblenz und den Rhein entlang zurück nach Rheinfelden. Dort holten wir unsere Autos und fuhren nach Möhlin in dem Landgasthof Krone, wo wir mit einem sehr guten Nachtessen verwöhnt wurden. Nach Dessert und Kaffee verabschiedeten wir uns ziemlich satt und müde voneinander.

Es war ein sehr schöner Tag, es hat alles gepasst, das Wetter war grossartig und es war eine superlässige Gruppe. Es wurde viel geredet, gelacht, und es wurden einige Geschichten von früher erzählt. Noch einmal ein herzliches Dankeschön an alle Jubilarinnen und Jubilare, natürlich auch an alle, die am Anlass aus verschiedenen Gründen (Krankheit, Ferien usw.) leider nicht dabei sein konnten.

Vielen Dank für eure langjährige Firmentreue.



JUBILARENAUSFLUG KÄMPFER AG

Am 5. Juli 2024 trafen sich die sieben Mitarbeiter inkl. Geschäftsleitung der Firma Kämpfer AG, die in den Jahren 2021 bis 2024 ein Firmenjubiläum zu feiern hatten. Zum gemeinsamen Ausflug waren alle Mitarbeiter eingeladen, die schon zwischen zehn und 20 Jahren bei der Firma Kämpfer AG arbeiten.

Gestartet wurde bei bestem Wetter mit einem gemeinsamen Frühstück in der Gartenwirtschaft des Café Ruckli in Sarmentorf. Gut gestärkt wurde die Gruppe von einem um einiges grösseren Bus abgeholt als erwartet. Es hatten also alle genügenden Platz, um die zweistündige Fahrt nach Ilanz zu geniessen.

Am wunderschönen Vorderrhein angekommen, wurde unter der Anweisung des Guides alles zum River-Rafting vorbereitet. Die Ausrüstung wurde angezogen, und es gab ein Briefing zum Ablauf und zum Thema Sicherheit. Um 10 Uhr wurde das Boot ins Wasser gelassen, und wir rafteten zusammen mit dem Guide den Vorderrhein hinunter. Am Mittag hielten wir in einer Rheinbucht zum Lunch: Gemeinsames Grillen, Essen und Beisammensein war angesagt. Nach rund einer Stunde Pause ging es noch einmal auf den Rhein bis nach Reichenbach. Von dort aus machte sich die Gruppe nach einem Abschlussbier mit dem Bus wieder auf den Rückweg. Nach dem grossartigen Tag ging es zum Abendessen ins Wellnesshotel Seerose in Meisterschwanden. Mit Blick auf den Hallwilersee genossen alle das feine Essen und liessen den Abend gemütlich ausklingen.



Danke an
alle, die dabei
waren!



PROJEKTE

2024

Gerber & Güntlisberger AG



Daten und Fakten

| | |
|------------------|----------------------------------|
| Objektadresse: | Dornacherstrasse 393, 4053 Basel |
| Projektart: | Sanierung/Ausbau |
| Gewerk: | Sanitär |
| Ausführungszeit: | April 2024–September 2024 |
| Auftragsvolumen: | Fr. 48'000 exkl. MwSt. (Sanitär) |

Projektbeschreibung

In Basel wurde die Fressnapf-Filiale umgebaut und teilweise saniert. Hierbei wurde die Filiale neu mit einem Hundesalon und einer Aquariumabteilung ausgestattet. Wir durften bei diesem Projekt die Sanitärarbeiten ausführen.

Im Untergeschoss haben wir neue Trinkwasser- und Schmutzwasserleitungen installiert, um so die Aquaristik mit frischem Trinkwasser zu versorgen. Bevor das Wasser in die Aquarien fliesst, wird es mit speziellen Filtern und einer Osmoseanlage nochmals aufbereitet. Im zweiten Bauabschnitt wurde in der Fressnapf-Filiale ein Hundesalon gebaut. Auch hier haben wir die neuen Räumlichkeiten mit neuen Trinkwasser- und Schmutzwasserleitungen erschlossen. Die Warmwassererzeugung erfolgt über einen Wärmepumpenboiler. Im Hundesalon selbst waren wir für den Anschluss des höhenverstellbaren Hundewaschplatzes und der Waschküche zuständig.



PROJEKTE

LAUFENDE PROJEKTE 2022/2024

KÄMPFER

Kämpfer AG



Daten und Fakten

| | |
|------------------|---|
| Auftraggeber: | Schäfer Holzbautechnik AG Dottikon |
| Objektadresse: | Sechs Standorte in der Stadt Zürich verteilt |
| Projektart: | Provisorische Sportbauten Stadt Zürich |
| Gewerk: | Heizung, Lüftung und Sanitär inkl. Gesamtplanungsauftrag 3D/BIM |
| Ausführungszeit: | 2022–2024 |
| Auftragsvolumen: | Fr. 2'000'000 exkl. MwSt. |
| Preise: | Gold beim Prix Lignum für die wiederverwendbaren Sportbauten |

Projektbeschreibung

Aufgrund des hohen Schülerwachstums sowie gleichzeitig anstehender Gesamtinstandsetzungen werden in der Stadt Zürich an verschiedenen Schulstandorten kurzfristig zusätzliche temporäre Sporthallen benötigt. Die temporären Sporthallen sollen mittels vorfabriziertem Holzelementbau erstellt werden. Es soll die Möglichkeit bestehen, die Sporthallen nach drei bis sechs Jahren zu demontieren und an einem anderen Standort wiederzuverwenden. Die Wärmeerzeugung erfolgt mittels Split-Wärmepumpe und die Wärmeversorgung mittels Konvektoren in den Garderoben und Deckenstrahlplatten im Hallenbereich. Die

Warmwasseraufbereitung erfolgt zentral mittels Frischwasserstation, die Zirkulation mittels Ringleitung. Ein hygienischer Mindestluftwechsel wird mit einem zentral positionierten Monoblock sichergestellt. Die Nachtauskühlung erfolgt über einen Bypass im Monoblock und elektrisch kippbaren Fenstern im Hallenbereich.

Pressemitteilung zum Gold beim Prix Lignum:

Die in Dottikon und Aarau ansässige Schäfer Holzbautechnik AG wurde beim diesjährigen Prix Lignum, zusammen mit allen anderen am Projekt beteiligten Unternehmen, für die wiederverwendbaren Sportbauten der Stadt Zürich mit Gold bei den Holzbauten ausgezeichnet. In Zusammenarbeit mit den pool Architekten aus Zürich wurden in den letzten Jahren schon mehrere temporäre Sporthallen in der Stadt Zürich erstellt. Die Vorteile: Die Montage vor Ort ist extrem schnell, das Klima in den Hallen ist optimal, die Gebäude können aus Schweizer Holz gebaut werden, und werden sie nicht mehr an einem Standort benötigt, können sie abgebaut und an einem anderen Ort wieder montiert werden. Diese und alle weiteren Vorteile sowie auch die architektonischen Eigenheiten der Hallen haben auch die Jury des Prix Lignum überzeugt. Der feierlichen Preisverleihung am 19. September in Bern wohnte Bundesrat Albert Rösti bei, der die Festansprache hielt. Es werde versucht, die Umweltbelastungen zu minimieren und den Umweltschutz kontinuierlich zu verbessern.

PROJEKTE

LAUFENDE PROJEKTE 2024



R. Häsler AG, Frick



Daten und Fakten

| | |
|------------------|--|
| Auftraggeber: | Energiedienst Holding AG |
| Objektadresse: | Baslerstrasse 44, 5080 Laufenburg |
| Projektart: | Energetische Sanierung und Erweiterung Bürogebäude |
| Gewerk: | Kälte |
| Ausführungszeit: | August 2023–Dezember 2024 |
| Auftragsvolumen: | Fr. 367'000 inkl. MwSt. |

Projektbeschreibung

Im Rahmen dieses Projekts wurden die bestehenden Kältemaschinen durch einen modernen Kaltwassersatz mit dem umweltfreundlichen Kältemittel Propan ersetzt. Die gesamte Kälteerzeugung, einschliesslich der Rückkühlung, wurde auf dem Dach installiert und arbeitet über ein effizientes Glykolnetz. Im Gebäude selbst erfolgt die Verteilung der Kälte über ein Kaltwassernetz, das durch einen Plattentauscher vom primären Netz getrennt ist. Dieser Plattentauscher minimiert die mit Frostschutzmittel befüllten Anlagenteile und trägt so zur Effizienz und Nachhaltigkeit der Anlage bei. Ein 2000-Liter-Kältespeicher übernimmt dabei die Rolle der hydraulischen Weiche, um eine optimale Energieverteilung sicherzustellen.

PROJEKTE

LAUFENDE PROJEKTE 2024/2025



Schneider Stäuber AG, Würenlingen



Daten und Fakten

| | |
|------------------|--|
| Auftraggeber: | Rudeka AG |
| Objektadresse: | Weiherweg 11 + 15, 5332 Rekingen |
| Projektart: | Neubau von zwei MFH mit 22 Mietwohnungen |
| Gewerk: | Sanitär |
| Ausführungszeit: | Herbst 2024–Herbst 2025 |
| Auftragsvolumen: | Fr. 260'000 inkl. MwSt. |

Projektbeschreibung

Nahe dem Rhein entstehen an einer ruhigen und begehrten Lage zwei Mehrfamilienhäuser mit 22 Mietwohnungen und einer grossen Einstellhalle. Die nachhaltige Klinkerfassade verkörpert Luxus und Eleganz in einer wundervollen Form der Architektur. In unmittelbarer Nähe von Bad Zurzach bieten diese Mietwohnungen einen exklusiven Lebensstil. Die Sanitärapparate für dieses Projekt werden aus dem Hause Sanimat in Sursee geliefert, und die ersten Einlegearbeiten stehen kurz bevor. Nachdem von uns vis-à-vis der Baustelle erst vor Kurzem ein Mehrfamilienhaus fertiggestellt wurde, darf die Firma Schneider Stäuber AG nun auch in diesem Projekt, nicht weit vom Firmendomizil entfernt, die Sanitärarbeiten ausführen.



PROJEKTE

2024/2025



Zenobini AG, Mellingen



Daten und Fakten

| | |
|------------------|------------------------------|
| Auftraggeber: | Kloster Fahr |
| Objektadresse: | Chlosterstrasse Weiningen |
| Projektart: | Umbau Kloster Meierhof |
| Gewerk: | Sanitär, Heizung und Lüftung |
| Ausführungszeit: | Oktober 2024–Juli 2025 |
| Auftragsvolumen: | Fr. 300'000 |

Projektbeschreibung

Das Haus Meierhof, das zum Kloster Fahr gehört, wird kernsaniert und umgebaut. Wir dürfen die sanitären Anlagen, die Heizung und die Lüftung auf den neuesten Stand bringen.

Bei der Restaurierung der barocken Klosteranlage ging es neben der Sanierung der veralteten Haustechnik vor allem um die Erhaltung der einmaligen historischen Bausubstanz und des wertvollen Kulturgutes. Die reich ausgestatteten historischen

Innenräume mit barockem Ausbau, Stuckdecken, Kreuzriemenböden und bemalten Täfern wurden nach denkmalpflegerischen Kriterien restauriert.

In allen Räumen wurden Unterhalts-, Restaurierungs- und Konservierungsarbeiten zur Erhaltung der Oberflächen und Sanierung der Schäden unter Berücksichtigung von bestehenden und zukünftigen Nutzungen durchgeführt. Wenige bewusste bauliche Eingriffe dienten mit der Schaffung von Aufenthaltsräumen und der klaren räumlichen Abtrennung von halböffentlichen Bereichen, wie dem neuen Webatelier im Dachgeschoss, der Förderung der klösterlichen Gemeinschaft.

Der heutige Charme und die Aussagekraft der über Jahrhunderte erhaltenen und gepflegten Räume musste dabei als oberstes Schutzziel erhalten bleiben. Neben der historischen Auseinandersetzung mit dem Gebäude und den Rahmenbedingungen der Denkmalpflege stellten auch die Grösse der Anlage, die etappierte Ausführung und die Rücksichtnahme auf den klösterlichen Betrieb eine grosse Herausforderung dar.

PROJEKTE

LAUFENDE PROJEKTE 2024/2025

Urs Metzger AG, Mumpf



Daten und Fakten

| | |
|------------------|---|
| Auftraggeber/in: | Martini Schäfer Baumanagement |
| Objektadresse: | Untere Wasengasse 126, 5080 Laufenburg |
| Projektart: | Umbau des bestehenden Gebäudes |
| Gewerk: | Heizung/Sanitär |
| Ausführungszeit: | Januar 2024–August 2024 |
| Auftragsvolumen: | Sanitär: Fr. 45'000 / Heizung: Fr. 53'000 |

Projektbeschreibung

Bei diesem Projekt geht es um eine Kernsanierung eines bestehenden Gebäudes in der Altstadt von Laufenburg. Das Gebäude umfasst vier Stockwerke, wobei jedes Geschoss eine Fläche von 30 Quadratmetern besitzt. Die Heizungsanlage wurde für den zukünftigen Anschluss an das geplante Fernwärmesystem vorbereitet. Bis zur Fertigstellung der Fernwärmeversorgung wird das Gebäude über ein provisorisches Hotmobil beheizt. Im Gebäude wurden Zehnder Heizkörper in der Farbe Traffic Black installiert, wobei die Thermostatköpfe farblich passend dazu gewählt wurden. Die sanitäre Ausstattung des Gebäudes entspricht einem gehobenen, hochmodernen Standard. Verbaut wurden Unterputzprodukte von Dornbracht.

GEWINNSPIEL FINDE DIE WÖRTER

R. HÄSLER AG

Teilnahmeschluss:
10. März 2025
E-Mail an:
nicole.mathis@haesler-ag.ch

So einfach geht es:

Finde die 10 Wörter, die sich in dem Buchstabenchaos verstecken. Markiere sie farblich. Kleine Hilfe: Es sind alles Ortschaften, Orte, Tiere oder Begriffe, die in einem der Beiträge vorkommen. Sende ein Foto per Mail und nimm an der Verlosung teil.
Zu gewinnen gibt es 3 x 1 Eintrittsgutschein des sole uno in Rheinfelden.

FINDE DIE 10 WÖRTER

| | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| H | S | C | H | A | F | F | H | A | U | S | E | N | U | T | L |
| F | J | P | G | K | R | T | W | P | O | H | E | Z | J | L | T |
| K | L | B | R | O | R | H | E | I | N | A | U | H | R | T | A |
| I | H | E | I | F | H | L | I | H | C | H | S | A | W | E | T |
| A | D | Q | E | P | O | L | D | U | B | M | O | D | F | T | U |
| O | P | M | S | C | P | O | F | R | O | Z | H | M | L | U | K |
| V | S | T | A | N | S | E | R | H | O | R | N | E | U | Z | P |
| K | I | O | L | R | E | C | A | E | B | R | J | M | G | A | T |
| I | Z | N | P | W | A | B | Y | I | A | L | G | V | H | U | R |
| S | Ü | T | D | M | G | R | I | N | D | E | L | W | A | L | D |
| R | R | D | P | L | W | C | I | F | B | C | E | G | F | Z | T |
| T | I | H | Z | J | E | G | D | A | E | H | A | S | E | J | W |
| G | C | L | U | P | T | E | D | L | J | A | G | G | N | V | N |
| K | H | D | Y | Y | C | M | K | L | I | Z | E | D | K | N | O |
| S | C | H | W | E | I | Z | E | R | M | E | I | S | T | E | R |



Achtung: Die Gewinner werden persönlich benachrichtigt. Der Gewinn kann nicht bar ausbezahlt werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Auflösung

GEWINNSPIEL FEHLERRÄTSEL

Die Gewinner von 3 x 1 Coop-Gutschein im Wert von Fr. 50 sind:

- Adriatik Krasniqi (GGAG)**
- Marco Leber (RHAG)**
- Sven Bär (UMAG)**

Sie dürfen sich über die Gutscheine freuen. Herzlichen Glückwunsch!

SCHWEIZER MEISTERSCHAFT 2024

In einem der Ausstellungszelte der Herbstmesse Schaffhausen fanden vom 23. bis 27. Oktober 2024 die Schweizermeisterschaften der Gebäudetechnik statt. Als einziges Unternehmen der Schweiz/Liechtenstein haben sich von der Häslers-Gruppe drei Kandidaten für die Schweizermeisterschaften qualifiziert.

Wir sind sehr stolz auf unsere drei Lernenden, die mit Bestnoten ihre Ausbildung abgeschlossen haben und in Schaffhausen an jeweils zwei Tagen Topleistungen abrufen konnten. Sowohl bei den Heizungsmonteuren wie auch bei den Sanitär Monteuren haben sich zwölf Kandidaten zur Teilnahme qualifiziert. Sie haben sich mit Hilfe von Hans Klett intensiv auf die Schweizermeisterschaften vorbereitet. Es wurden alle Arbeitstechniken, die vor Ort verlangt wurden, im Detail angeschaut und geübt.

Am 23. Oktober war es so weit, **Jannick Kaiser** machte den Anfang. Er war in der ersten Gruppe der Heizungsmonteure an der Reihe. In rund 18 Stunden intensiver Arbeit durfte er am Mittwoch und Donnerstag ein sehr anspruchsvolles Stück an der Wand erstellen.

Am 25. Oktober waren **Guilherme De Miranda Dias** und **Daniele Lombardi** an der Reihe. Guilherme durfte dasselbe Stück erstellen wie die zwei Tage zuvor Jannick. Daniele absolvierte das Stück der Sanitärinstallateure. Bei den Sanitären war die Meisterschaft etwas anders aufgebaut, und zwar in drei Teile: 1. Theorie, 2. Kunst, 3. Vorwand erstellen. Die drei Teilnehmenden gingen sehr ruhig und strukturiert an ihr Arbeitsstück. Sie haben alle drei definitiv ihr Bestes gegeben.

Am Sonntag fand dann die Siegerehrung statt, bei der die drei Teilnehmenden mit ihren Familien und Arbeitskollegen in Schaffhausen anwesend waren. Bei den Heizungsmonteuren schaffte es **Jannick auf den starken siebten Platz, und Guilherme erreichte den genialen achten Platz. Daniele verpasste das Podest nur knapp und platzierte sich auf dem tollen vierten Platz.** Alle drei Mitarbeiter der Häslers-Gruppe waren unter den besten acht der Schweiz!

Wir sind stolz, dass alle drei weiterhin ein Teil der Häslers-Gruppe sind!

Starke Leistung,
herzlichen
Glückwunsch!

IM RAMPENLICHT REGION – FRICKTAL

Drei Lernende der Häslers-Gruppe qualifizieren sich mit Bestnoten für die Schweizer Meisterschaften

Jannick Kaiser hat seine Ausbildung zum Heizungsinstallateur mit der Bestnote 5.4 und dem 1. Rang im Kanton Aargau abgeschlossen. Im Kanton BS/BL hat Daniele Lombardi seine Ausbildung zum Sanitärinstallateur mit der hervorragenden Note 5.4 und dem 1. Rang absolviert. Guilherme de Miranda Dias absolvierte seine Lehre zum Heizungsinstallateur mit der Gesamtnote 4.6 und einer hervorragenden praktischen Note von 5.2. Alle Drei wurden für ihren Fleiss und ihre Motivation im schulischen Bereich wie auch in der Praxis in der Firma während ihrer 3- oder 4-jährigen Ausbildung mit Bestnoten belohnt. Mit diesen hervorragenden Leistungen werden alle drei Absolventen vom 23. bis 27. Oktober an den Schweizer Meisterschaften in Schaffhausen teilnehmen. Die Häslers-Gruppe gratuliert hierzu herzlich und wünscht Jannick, Guilherme und Daniele viel Erfolg.



von links: Jannick Kaiser: Heizungsinstallateur EFZ (R. Häslers AG Frick); Guilherme de Miranda Dias: Heizungsinstallateur EFZ (R. Häslers AG Pratteln); Daniele Lombardi: Sanitärinstallateur EFZ (Gerber & Güntlisberger AG Riehen).

werden uns zukünftig begleiten. Die Häslers-Gruppe beschäftigt sich schon immer mit den neuesten und energieeffizientesten Heizsystemen. Die Branche bietet einen äusserst interessanten und zukunftssicheren Arbeitsplatz.

Die Zukunft liegt in der Ausbildung
«Im August 2024 starteten 24 neue Ler-

nende die Ausbildung in der Häslers-Gruppe. Im Vergleich zum Vorjahr konnten wir diese Zahl verdoppeln», erklärt Tobias Mathis. Aktuell arbeiten über 290 Mitarbeitende in der Häslers-Gruppe, davon 50 Lernende.

Die Lernenden von heute sind die Nachwuchsfachkräfte von morgen und daher unersetzlich. «Wir investieren enorm viel

in die Ausbildung unserer Lernenden und versuchen, die Lehre immer weiter zu optimieren. Es macht uns sehr stolz, dass wir unseren Lernenden eine Ausbildung auf diesem hohen Level bieten können», sagt Geschäftsführer Tobias Mathis. Vor einem Jahr hat die Häslers-Gruppe den Leistungslohn eingeführt. Die sogenannte Leistungsnote setzt sich aus der Zeugnisnote, der ÜK-Note und einer Bewertung aus der täglichen Arbeit (Einsatzwille, Arbeitsqualität, Zuverlässigkeit, Freundlichkeit etc.) in der Firma zusammen. Ab einer Note von 4.5 erhalten die Lernenden erste Lohn erhöhungen, bei einer Note von 5.5 wird der doppelte Lehrlingslohn bezahlt. Es ist unausweichlich, die Lernenden zu motivieren, um sie zu guten Leistungen zu fördern – und letztlich auch, um in der Branche für mehr sehr gut ausgebildetes Fachpersonal zu sorgen. Alle Lernenden werden vom Ausbildungsleiter Hans Klett optimal auf ihre ÜK-Kurse wie auch Abschlussprüfungen vorbereitet. Mit Hans Klett haben die Lernenden neben den Filialleitern auch einen weiteren Ansprechpartner bei Problemen. Wünsche und Anregungen können auch in den Sitzungen für Lernende ausge-

tauscht und den Ausbildungsverantwortlichen mitgeteilt werden. So kann die Häslers-Gruppe als Arbeitgeber die Ausbildung der Nachwuchsfachkräfte stetig verbessern. Des Weiteren wird die Zufriedenheit der Lernenden durch einen speziellen Ausflug für Lernende wie auch durch viele jährliche Events aller Mitarbeitenden wie z.B. zweitägige Ausflüge (Europa-Park, Hamburg etc.), ein alljährliches Sommerfest, wie auch abteilungsinterne Ausflüge und Weihnachtsfeiern gefördert. Diese sind für alle Lernenden immer ein riesen Highlight. Das Häslers-Team setzt sich aus langjährig erfahrenen und jungen motivierten Mitarbeitenden zusammen. Die Häslers-Family hat ein grossartiges Miteinander, bei dem nicht selten lebenslange Freundschaften entstehen.



Daniele – 4. Platz



Jannick – 7. Platz



Guilherme – 8. Platz



Ihre Möglichkeit im Rampenlicht zu erscheinen: Fricktaler Medien AG, Baslerstrasse 10, 4310 Rheinfelden, Tel. 061 835 00 50, info@fricktalermidien.ch

INTERVIEW



Wir stellen euch Daniele Lombardi vor. Er ist 22 Jahre alt, arbeitet seit vier Jahren bei der R. Häsler AG und belegte den vierten Platz an den Schweizermeisterschaften der Heizungsmonteur 2024.

Du hast deine Lehre mit Bestnote abgeschlossen und dich damit für die Schweizermeisterschaften qualifiziert. Was war dein erster Gedanke, als du erfahren hast, dass du an dem Wettkampf als einer von zwölf Sanitärinstallateuren teilnehmen darfst?

Daniele: Als erstes habe ich gedacht, dass es gar nicht wahr sein kann. Dann war ich aber sehr glücklich.

Jeder, der dabei ist, möchte gewinnen, aber welches Ziel hast du dir im Vor herein gesteckt?

Daniele: Ich wollte unbedingt gewinnen, und ich habe das Beste dafür gegeben.

Wie sah deine Vorbereitung aus, und was hat dir davon am meisten geholfen?

Daniele: Ich habe mich nicht wirklich viel vorbereitet, weil nicht so viel Zeit zur Verfügung war.

Wie war es an den zwei Wettkampftagen für dich, vor Publikum unter Zeitdruck zu arbeiten?

Daniele: Ich habe nicht auf das Publikum geachtet, sondern mich nur auf die Arbeit konzentriert. Unter Zeitdruck zu arbeiten, macht mir Spass.

Was würdest du im Nachhinein anders machen, sei es in der Vorbereitung oder



Wir stellen euch Jannick Kaiser vor. Er ist 21 Jahre alt, arbeitet seit vier Jahren bei der R. Häsler AG in Frick und belegte den siebten Platz an den Schweizermeisterschaften der Heizungsmonteur 2024.

Du hast deine Lehre mit Bestnote abgeschlossen und dich damit für die Schweizermeisterschaften qualifiziert.

Was war dein erster Gedanke, als du erfahren hast, dass du an dem Wettkampf als einer von zwölf Heizungsmonteuren teilnehmen darfst?

Jannick: Anfangs wollte ich eigentlich gar nicht teilnehmen, weil ich nicht nochmal eine Prüfung haben wollte. Im Nachhinein bin ich jedoch froh, dass ich diese Erfahrung machen durfte.

Jeder, der dabei ist, möchte gewinnen, aber welches Ziel hast du dir im Vor herein gesteckt?

Jannick: Mein Ziel war es, fertig zu werden und mit meinem Stück zufrieden zu sein.

Wie sah deine Vorbereitung aus, und was hat dir davon am meisten geholfen?

Jannick: Als Vorbereitung durfte ich ca. zwei Wochen vor der Meisterschaft üben.

am Wettkampf?

Daniele: Besser lernen für die Theorie.

Hast du etwas, was dir von der Erfahrung immer in Erinnerung bleiben wird?

Daniele: Der gesamte Wettkampf hat Spass gemacht.

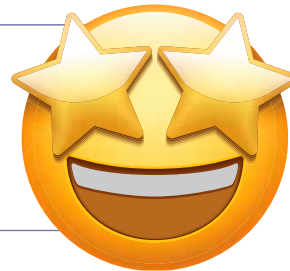
Du bist einer der zehn besten Sanitärinstallateure der Schweiz. Was sind deine weiteren Beruflichen Ziele?

Daniele: Ich will die Ausbildung zum Chefmonteur machen.

Was kannst du den Lehrenden, die in den nächsten Jahren den Abschluss machen als Tipp mit auf dem Weg geben?

Daniele: Konzentriert euch auf die Schule und lernt viel.

Vielen Dank, Daniele, für deine Antworten.



Arbeitstechniken, die ich schon länger nicht mehr gebraucht habe, wurden wieder aufgefrischt. Eine grosse Hilfe waren die Tipps und Verbesserungsvorschläge von Hans Klett, der täglich bei uns vorbeischaute.

Wie war es an den zwei Wettkampftagen für dich, vor Publikum unter Zeitdruck zu arbeiten?

Jannick: Während des Wettkampfs war man aufgrund des Zeitdrucks so fokussiert, dass man die Besucher gar nicht wahrgenommen hat.

Was würdest du im Nachhinein anders machen, sei es in der Vorbereitung oder am Wettkampf?

Jannick: Im Nachhinein würde ich mich bei der Vorbereitung nicht nur auf die schwierigen Sachen konzentrieren,

sondern auch die Basics nochmal wiederholen.

Hast du etwas, was dir von der Erfahrung immer in Erinnerung bleiben wird?

Jannick: Obwohl die anderen Teilnehmer eigentlich Gegner waren, haben wir uns während aber vor allem auch nach dem Wettkampf sehr gut verstanden und hatten eine gute Zeit!



Wir stellen euch Guilherme De Miranda Dias vor. Er ist 21 Jahre alt. Er arbeitet seit vier Jahren bei der R. Häsler AG in Pratteln und belegte den achten Platz an den Schweizermeisterschaften der Heizungsmonteur 2024.

Du hast deine Lehre mit Bestnote abgeschlossen und dich damit für die Schweizermeisterschaften qualifiziert. Was war dein erster Gedanke, als du erfahren hast, dass du an dem Wettkampf als einer von zwölf Heizungsmonteuren teilnehmen darfst?

Guilherme: Ich hatte es nicht erwartet, dass ich teilnehmen darf, war aber gleichzeitig auch sehr glücklich, dass ich mitmachen kann und einer von den zwölf Teilnehmern bin.

Jeder, der dabei ist, möchte gewinnen, aber welches Ziel hast du dir im Vor herein gesteckt?

Du bist einer der zehn besten Heizungsmonteur der Schweiz. Was sind deine weiteren beruflichen Ziele?

Jannick: Nächstes Jahr beginne ich mit der höheren Fachschule in Zürich, die ich mit guten Noten absolvieren möchte.

Was kannst du den Lehrenden, die in den nächsten Jahren den Abschluss machen, als Tipp mit auf den Weg geben?

Guilherme: Mein Ziel war es nicht, zu gewinnen, ich wollte nur die Erfahrung sammeln, ein gutes Stück herstellen und erleben, wie sich das anfühlt, an der Meisterschaft selbst dabei zu sein.

Wie sah deine Vorbereitung aus, und was hat dir davon am meisten geholfen?

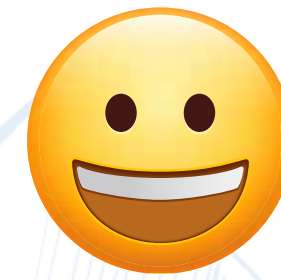
Guilherme: Wir haben uns in der Firma vorbereitet und uns gegenseitig Tipps gegeben. Wir haben alles zusammen angeschaut und uns so gut es geht vorbereitet. Ich fand den Einsatz der Firma sehr cool, das hat mir auch sehr geholfen.

Wie war es an den zwei Wettkampftagen für dich, vor Publikum unter Zeitdruck zu arbeiten?

Guilherme: Ich fand es sehr angenehm. Ich habe mich nicht gestresst, und das Publikum habe ich einfach ignoriert und einfach gearbeitet.

Was würdest du im Nachhinein anders machen, sei es in der Vorbereitung oder am Wettkampf?

Guilherme: Ich würde am Wettkampf vielleicht nicht zu sehr aufs Detail achten und einfach mal weiterarbeiten, denn manchmal verliert man zu viel Zeit für ein kleines Detail am Stück.



Jannick: Nutzt die von der Firma zur Verfügung gestellte Vorbereitungszeit mit Hans Klett intensiv und gebt euer Bestes!

Vielen Dank, Jannick, für deine Antworten.

Hast du etwas, was dir von der Erfahrung immer in Erinnerung bleiben wird?

Guilherme: Ja, die Zeit, die wir in der Firma zusammen verbracht haben und uns vorbereitet haben. Auch die zwei Tage am Wettkampf waren eine sehr gute Erfahrung für die Zukunft.

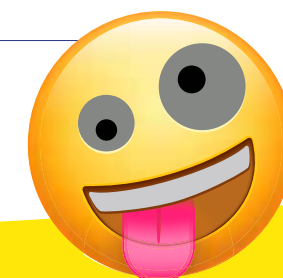
Du bist einer der zehn besten Heizungsmonteur der Schweiz. Was sind deine weiteren beruflichen Ziele?

Guilherme: Das kann ich noch nicht genau sagen. Gerade möchte ich jetzt erst mal einfach als Monteur arbeiten und später die Schule zum Chefmonteur machen.

Was kannst du den Lehrenden, die in den nächsten Jahren den Abschluss machen, als Tipp mit auf den Weg geben?

Guilherme: Ich würde sagen, sich immer einen Zeitplan machen und sich kurz Gedanken machen, wie man was macht und wo man anfängt mit dem Arbeitsstück, und immer vorausdenken, was man als Nächstes macht und was am effizientesten ist.

Vielen Dank, Guilherme, für deine Antworten.



KULINARISCHE REISE

DURCH DIE WELT DER HÄSLER-GRUPPE

Rezept von Fabian Rüdiger
Stellvertretender Geschäftsführer
bei der Urs Metzger AG und leidenschaftlicher Koch.

Back-Hase auf Gemüsebett an Rotweinsauce, serviert mit Bandnudeln und Rotkohl

Rezept für 6 Personen:

Zutaten:

- 1 Deutschen Riesen (Kaninchen), ca. 4 kg
- 2 EL Bergkräutermischung
- 1 EL Salz
- 2 TL Pfeffer
- 2 Lorbeerblätter
- 1 Brise Thymian
- 3 Wacholderbeeren
- 1 Bund frischen Rosmarin
- 1 EL Senf (Dijon Senf)
- 1 Flasche Rotwein nach Wahl (trocken)
- 2 EL Tomatenmark (zweifach konzentriert)
- 3 Becher Bouillon
- Gemüsebett: 2 x Suppengemüse,
2 grosse Tomaten, 2 grosse Zwiebeln,
4 Knoblauchzehen

Zubereitung:

1. Den Hasen parieren (überschüssiges Fett entfernen) und in eine Pfanne / einen Bräter geben.)
2. Den Hasen zerteilen und mit Knoblauch einreiben, anschliessend mit dem Senf und den Gewürzen einmarinieren.
3. Den Hasen im ausgelassenen Fett ca. 5 Minuten leicht anbraten (es kann bei darf auch etwas Öl dazugegeben werden).
4. Den Hasen mit dem Pfannen-Sud auf dem vorbereiteten Gemüsebett ausbreiten.
5. Das Ganze nun bei 160 °C Umluft ca. 2 Stunden im Backofen schmoren und anschliessend mit ca. 500 ml Wein ablöschen.
6. Das Fleisch herausnehmen und den Sud abseihen, dabei die Flüssigkeit auffangen. Im Bräter jetzt das Tomatenmark anschwitzen und die 3 Becher Bouillon darin auflösen. Erst wenn die Bouillon vollständig aufgelöst ist, den Sud wieder in den Topf geben, aufkochen lassen und etwas eindicken.
7. Bei Bedarf einen Esslöffel saure Sahne unterrühren und das Fleisch anschliessend wieder in die Sauce geben.
8. Rotkohl mit etwas Zimt und Apfel verfeinern, erwärmen und Bandnudeln kochen. Alles zusammen servieren und fertig.

DAS REZEPT IST
SEINE EIGENKREATION
UND EINES SEINER
LIEBLINGSGERICHTE.



Vielen Dank, Fabian, für dein
leckeres Rezept.



Wenn auch du gern kochst und ein leckeres Rezept hast, das du gern teilst, melde dich bei nicole.mathis@haesler-ag.ch

WIR BEGRÜSSEN NEU IM TEAM



Kristian Di Benedetto, Frick
Servicemonteur
Eintritt: 01.11.2024



Domenico Marangi, Frick
Servicedisponent
Eintritt: 01.11.2024



Tanison Senkbeil, Rheinfelden
Heizungsmonteur
Eintritt: 01.11.2024



Jean-Marc Esters, Pratteln
Lüftungsmonteur
Eintritt: 01.12.2024



Sascha Kalt
Sanitärinstallateur
Eintritt: 01.11.2024



Julian Sanke
Projektleiter Sanitär
Eintritt: 01.11.2024



Christan Eichenberger
Serviceleiter/Servicemonteur
Eintritt: 01.11.2024



Noëlle Schächli
Kaufm. Sachbearbeiterin
Eintritt: 01.11.2024

OFFENE STELLEN

R. Häslar AG

Projektleiter/-in Heizung
Servicemonteur/-in Heizung
Installateur/-in Heizung
Anlagebauer/-in Lüftung

Urs Metzger AG

Servicemonteur/-in Heizung
Servicemonteur/-in Sanitär
Installateur/-in Heizung
Installateur/-in Sanitär

Gerber & Güntlisberger AG

Servicemonteur/-in Heizung
Servicemonteur/-in Sanitär
Installateur/-in Heizung
Installateur/-in Sanitär

Zenobini AG

Installateur/-in Heizung
Installateur/-in Sanitär
Projektleiter/-in Heizung

Schneider Stäuber AG

Installateur/-in Heizung
Installateur/-in Sanitär
Projektleiter/-in Heizung

Kontakt:
Tobias Mathis 061 851 21 63

WIR
GRATULIEREN
GANZ
HERZLICH

zur Hochzeit



Sarah Ebner, ehem. Kumle
Ehemann Benjamin Wilhelm Ebner
28.09.2024, R. Häslar AG

Marcello und Erika Thoma
24.10.2024, R. Häslar AG

zur Geburt



Dominik und Lena Nutto
mit Sohn Jakob
geboren am 21.09.2024,
Urs Metzger AG

Fabian Bodmer und Désirée Schraner
mit Zwillingen, Tochter
Emelie und Sohn Manuel
geboren am 08.09.2024,
Schneider Stäuber AG

Julian und Sabrina Matzner
mit Tochter
Melina Sophie
geboren am 20.09.2024,
R. Häslar AG

Marcello und Erika Thoma
mit Tochter Aurelia
geboren am 18.11.2024,
R. Häslar AG

zum Jubiläum



10
JAHRE

Philipp Brugger
Eintritt: 01.11.2014,
R. Häslar AG



15
JAHRE

Karlin Maximilian
Eintritt: 01.11.2009,
Kämpfer AG



Herzlichen Dank, lieber Roland.

Am Abend des 2. Oktober 2024 hat uns die traurige Nachricht erreicht, dass Roland «Bambi» Baldiswieler von uns gegangen ist.

Wir waren fassungslos, schockiert und sehr traurig.

Auf dem Friedhof in Albruck fand am 25. Oktober 2024 eine würdige Abdankungsfeier für Roland statt. Viele langjährige und auch ehemalige Arbeitskolleginnen und Arbeitskollegen von Roland nahmen an der Feier teil. Roland war fast 35 Jahre ein sehr wichtiger Mitarbeiter der Firma R. Häsler AG. Er war immer hilfsbereit, absolut loyal und ein sehr zuverlässiger Arbeitskollege.

Lieber Roland, danke für alles, was du für uns getan und geleistet hast. Wir werden dich in bester Erinnerung behalten.

Wir wünschen dir Frieden und Ruhe an deinem neuen Ort. Du wirst uns für immer fehlen.

DANKE



Deinen Platz in unseren Gedanken und Herzen wirst du nie verlieren.

Für die tröstenden Worte,
gesprochen oder geschrieben.

Für jede herzliche Umarmung.

Für jedes Zeichen der Freundschaft
und Verbundenheit.

Ein besonderer Dank der Firma R. Häsler AG in Möhlin.
Herrn Jörg Kaiser & Tobi Mathis für die herzlichen
und würdigenden Worte sowie seinen Freunden &
Kollegen der schweizer Baustellen.

Roland Baldiswieler

Albruck/Tiefenstein
im November 2024

Familie Baldiswieler